

Gottesdienst zum Auftakt der bundesweiten Aktion

„Interkulturelle Woche 2017“



unter dem Vorsitz von

Generalvikar Weihbischof

Dr. Udo M. Bentz, Bistum Mainz

und Predigt von

Kirchenpräsident

Dr. Dr.h.c. Volker Jung, EKHN

mit liturgischen Beiträgen von

Erzpriester Dr. Georgios Basioudis (griechisch-orthodoxe Metropole)

und Vertreterinnen und Vertreter der Kirchen und Religionsgemeinschaften in Offenbach

am 18. September 2017 in Hl. Dreifaltigkeit

Lied zum Einzug: Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen – 3 Strophen in der Sprache, die uns aus dem Herzen kommt!

Laß uns den Weg der Gerechtigkeit gehn ...

2. Dein Reich des Lichts und der Liebe lebt und geschieht unter uns, dein Reich komme ...

Laß uns den Weg der Gerechtigkeit gehn ...

3. Wege durch Leid und Entbehrung führen zu dir, in dein Reich, dein Reich komme ...

Original: Anunciaremos tu reino, Señor, Text: M. P. Figueras, Melodie: Cristobal Halffter

Übertragung: Diethard Zils, Christoph Lehmann

Rechte (Ü) im tvd-Verlag Düsseldorf

Refrain: Anunciaremos tu reino, Señor, tu Reino, Señor, tu Reino.

1. Reino de paz y justicia, Reino de vida y verdad, tu Reino, Señor, tu Reino.

2. Reino de amor y de gracia, Reino que habita en nosotros, tu Reino, Señor, tu Reino.

3. Reino que sufre violencia, Reino que no es de este mundo, tu Reino, Señor, tu Reino.

Begrüßung: Weihbischof Bentz

Kyrieruf: Schola um Jens Wolter

Tagesgebet: Christopher Sturm, Pfarrer der alt-katholischen Gemeinden in Offenbach und Aschaffenburg

Fluchterfahrungen von SchülerInnen der Theodor-Heuss-Schule: „Schlepper am Meer“ unter der Leitung von Frau Yunisheva

Lesung (Rezitat): Erzpriester Basioudis

Lukas 18,28-30: Da sprach Petrus: Siehe, wir haben, was wir hatten, verlassen und sind dir nachgefolgt. Er aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es ist niemand, der Haus oder Frau oder Brüder oder Eltern oder Kinder verlässt um des Reiches Gottes willen, der es nicht vielfach wieder empfangt in dieser Zeit und in der kommenden Welt das ewige Leben.

Predigt zu Lukas 18,28-30: Kirchenpräsident Jung

Glaubensbekenntnis: Wir singen in der Sprache, in der wir glaubwürdig sind:

Vgl. auch umseitig

Ital.: Tu sei la mia vita altro io non ho -Tu sei la mia strada, la mia verità
Nella tua parola io camminerò -Finché avrò respiro fino a quando tu vorrai
Non avrò paura sai, se tu sei con me - io ti prego resta con me

Credo in te Signore nato da Maria -Figlio eterno e santo, uomo come noi
Morto per amore, vivo in mezzo a noi - Una cosa sola con il Padre e con i tuoi
Fino a quando, io lo so, tu ritornerai - Per aprirci il regno di Dio.

Portug.: Tu és minha vida, outro Deus não há. Tu és minha estrada, a minha verdade.
Em tua Palavra eu caminharei, enquanto eu viver e até quando tu quiseres.
Já não sentirei temor, pois estás aqui: Tu estás no meio de nós!

Creio em Ti, Senhor, vindo de Maria, Filho Eterno e Santo, homem como nós.
Tu morreste por amor, Vivo estás em nós, Unidade trina com o Espírito e o Pai,
e um dia eu bem sei, tu retornarás, e abrirás o Reino dos céus!

1 Herr, du bist mein Le-ben, Herr, du bist mein Weg.
2 Je-sus, un-ser Bru-der, du bist un-ser Herr.

1 Du bist mei-ne Wahr-heit, die mich le-ben lässt.
2 E-wig wie der Va-ter, doch auch Mensch wie wir.

1 Du rufst mich beim Na-men, sprichst zu mir dein
2 Dein Weg führ-te durch den Tod in ein neu-es

1 Wort. Und ich ge-he dei-nen Weg, du
2 Le-ben. Mit-dem Va-ter und den Dei-nen

1 Herr gibst mir den Sinn. Mit-dir hab ich
2 bleibst du nun ver-eint. Ein-mal kommst du

1 kei-ne Angst, gibst du mir die Hand.
2 wie-der, das sagt uns dein Wort,

1 Und so bitt ich, bleib doch bei mir.
2 um uns al-len dein Reich zu ge-ben.

Fürbitten: Stefan Anghel, Pfarrer der rumänisch-orthodoxen Gemeinde, Offenbach leitet die Fürbitten der VertreterInnen der Gemeinden anderer Muttersprache ein.

Ukrainisches Kyrie: mit Unterstützung der Schola zwischen den Fürbitten.

- Wir bitten darum, dass die Identität der Kulturen in der Vielfalt Offenbachs erhalten bleibt. Kyrie
- Wir bitten darum, dass wir die Vielfalt Offenbachs als Bereicherung erfahren können. Kyrie
- Wir bitten darum, dass wir die anstehenden freien Wahlen in hellwacher Gelassenheit wahrnehmen. Kyrie
- Wir bitten um anhaltende Sorge für Flüchtlinge und jene, die keine Perspektive außer der Flucht sehen. Kyrie
- Wir bitten in Sorge für alle, die sich hierzulande als zu kurz gekommen sehen. Kyrie

Vater unser: eingeleitet von Pfarrer Anghel, gebetet in unseren Muttersprachen.

Wünsche für den Friedensgruß: Weihbischof Bentz bittet um den Frieden und leitet die Friedenswünsche der Vertreter aus monotheistischen Religionen ein:

Gonca Aydin, muslimische Religionslehrerin an der Marienschule, der Theodor Heuss-Schule, Offenbach und der Aue-Schule, Dietzenbach

Henryk Fridman, aus dem Vorstand der jüdischen Gemeinde, Offenbach

Bettina Mickenbecker, aus dem Großen Rat der Bahai-Gemeinde, Offenbach

Lied: Refrain alle, Strophen in Latein vorgetragen von der Schola.

$\text{♩} = 69$

Lau - da - te om-nes gen-tes, lau - da - te Do-mi - num. Lau -
da - te om-nes gen - tes, lau - da - te Do-mi - num. Lau -

♪ **Sing prai-ses, all you peo-ples**, sing prai-ses to the Lord. / **Sjung lov-sång**, al-la län-der, och pri-sa Her-rens namn! / **Can-tai to-dos os po-vos**, lou-vai nos-so Se-nhor. / **A-la-be to-do el mun-do**, a-la-be al Se-ñor. A-la-be to-do _el mun-do, a-la-be _a nues-tro Dios. / **Gie-do-kiť vi-sos tau-tos**, gie-do-kiť Vieš-pa-čiu. / Сла-ві-те, всі на-ро-ди Сла-ві-те Гос-по-да. / すべてのひとよ主をたたえよ / **Si-fu-ni wa-tu wo-te** si-fu-ni Mwen-yen-zi.

(Louez le Seigneur, tous les peuples. / Lodate il Signore tutte le genti. / Chwalcie Pana, wszystkie narody. / Прославляйте все народы Господа. Ps 117)

Music: J. Berthier

© Ateliers et Presses de Taizé, F-71250 Taizé-Communauté

Deutsche Übersetzung der Psalmverse:

1. Preist seinen Namen, denn gütig ist der Herr. Lobet den Herrn vom Himmel her! Lobt ihn in der Höhe.
2. Lobt ihn, ihr Knechte des Herrn, lobt den Namen des Herrn. In den Vorhöfen im Hause Gottes, lobet den Herrn.
3. Lobet ihr Knechte des Herrn, lobt den Namen des Herrn. Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit.

Segen: Weihbischof Bentz, Kirchenpräsident Jung, Erzpriester Basioudis

Weihbischof Bentz: Für alles, was Gott in uns und durch uns tut, für alles, was Gott ohne uns tut,

Alle: Dank sei Gott!

Kirchenpräsident Jung: Für alle, in denen Christus vor uns gelebt hat, für alle, in denen Christus neben uns lebt.

Alle: Dank sei Gott!

Erzpriester Basioudis: Für alles, was uns sein Geist bringt, dafür, wohin sein Geist uns sendet: zur Gemeinschaft in Vielfalt.

Alle: Dank sei Gott!

Liturgien zusammen: Der Segen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch und auf eurem gemeinsamen Weg, jetzt und in Ewigkeit,

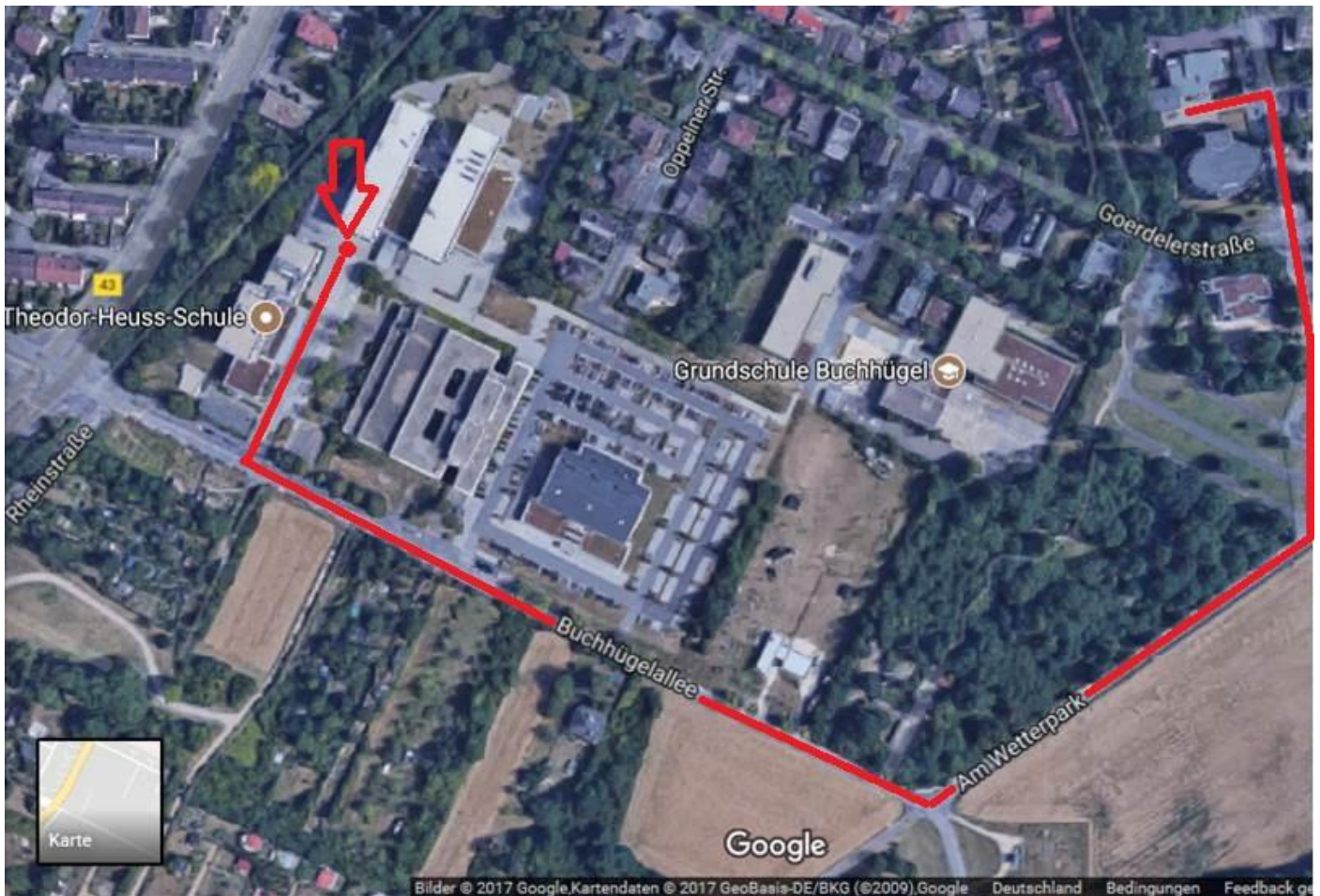
Alle: Amen.

Wir bitten alle liturgischen Dienste, die Damen und Herren, die die Fürbitten gesprochen haben, die die Segenswünsche der verschiedenen Religionsgemeinschaften gebetet haben und die Herren der altkatholischen und der rumänisch-orthodoxen Kirche sich **jetzt** zum feierlichen Auszug des Altardienstes zu versammeln.

Einladung in die THS zum Festakt: Gabriele Erpenbeck, Vorsitzende des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses und

Ansage zur Verwendung der Kollekte für die interkulturelle, insbesondere interreligiöse Arbeit der konfessionellen Kindertageseinrichtungen in Offenbach.

Auszug und Gang zur Schule mit musikalischer Begleitung. Vergessen Sie nicht die bunten Ballons mitzunehmen – denn Vielfalt verbindet!!



Bitte warten Sie an der Schule bis alle mit ihren Ballons angekommen sind. Dann lassen wir sie gemeinsam **pressewirksam** steigen!

Verantwortlich: Ökumenischer Arbeitskreis für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, Offenbach, in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Vorbereitungsausschuss für die Interkulturellen Woche, Frankfurt

Feierlicher Auftakt in der Theodor-Heuss-Schule, Berufliche Schule der Stadt Offenbach, Buchhügelallee 86

Theater – Stationen der Vielfalt – Tafel der Vielfalt

Mit allen Sinnen die Vielfalt von Schule und Gesellschaft erleben – dazu laden wir Sie ganz herzlich in die Theodor-Heuss-Schule ein. „Vielfalt verbindet.“ – Teilen Sie diese Erfahrung der Schüler*innen im Rahmen eines kreativen, kurzweiligen, kulinarischen aber auch kritischen Abends.

تنوع عامل پیوست است

wouté meuna bolé.

Diversity unites.

Kết nối đa dạng.

التعددية تجمعنا



. کوی یوموتی تنوع

Çeşitlilik birleştirir.

La diversité unit.

Разнообразие объединяет.

Vielfalt verbindet.